



WELLNESSHOTEL Der Krallerhof im Salzburger Land

In den Fußstapfen des Vaters

Text: Aleksandra Majzlic; Fotos: Stefan Ziemba

In dem Vier-Sterne-Superior-Hotel in Leogang bekennen die Gäste Farbe bei der Suiten-Wahl. Nach dem Bad erwacht das Feuer in ihnen – beim Blick auf die knallroten Werke des österreichischen Künstlers Hermann Nitsch im Ruheraum. Für das Wohl der Erholungsuchenden sorgt der Hotelchef Sepp Altenberger. Herausforderungen meisterte er schon als Bub im Familienbetrieb.



„Jetzt bring ich ihn um!“, rief Gabriela Altenberger, denn sie traute ihren Augen nicht: Ihr Mann setzte den fünfjährigen Sohn einfach hinters Steuer seines Traktors. Doch ihre Morddrohung stieß auf taube Ohren. Sepp Altenberger senior ließ einfach den Motor an und schaltete den Geländegang ein. Das Gefährt tuckerte über den Acker – mit dem Kleinen an Bord. Der hatte einen Mordsspaß dabei. „Das war viel besser, als sich nur mit einem Spielzeugtraktor abzugeben“, sagt Sepp Altenberger junior heute. Der furchtlose Schlepper-Fan von einst lenkt heute mit seinem Bruder Gerhard die Geschicke des Krallerhofs. Und einige der Enkel des 2011 verstorbenen Unternehmensgründers zieht es bereits ins Hotelfach.





Die Farbsuite Silber bietet einen leuchtenden Farbmix, Wandmalereien des Österreicher Ty Waltinger, echte Rosenholzböden, eine Schiebetür mit antiker Schnitzarbeit, eine Holzdecke aus dem 18. Jahrhundert, einen Tisch aus dem 19. Jahrhundert, zwei Terrassen etc.

Sepp Altenberger senior eröffnete 1957 eine Pension neben dem Bauernhof Krallerhof aus dem 17. Jahrhundert. Ein Hotel sowie weitere An- und Umbauten folgten. Ende der 1960er-Jahre gab die Familie die Landwirtschaft auf. Heute kommen vor allem Österreicher, Deutsche und Schweizer in das Domizil zwischen den Leoganger Steinbergen und den Kitzbüheler Grasbergen. Mit seinem 2400 Quadratmeter großen Wellnessbereich gehört der Krallerhof zu den besten Wellnesshotels Österreichs. Mit Pools, Saunen, Dampfbädern und Ruheräumen wartet das ausgezeichnete Refugium auf.

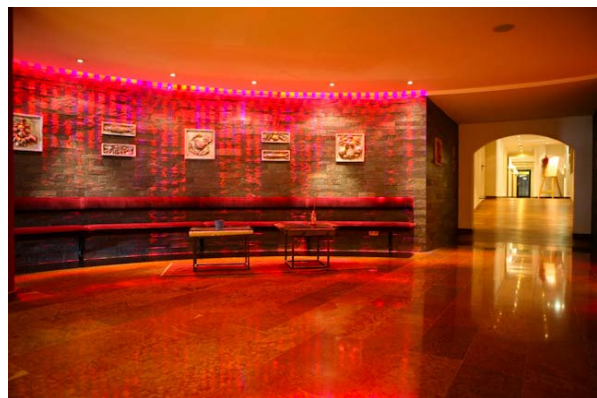
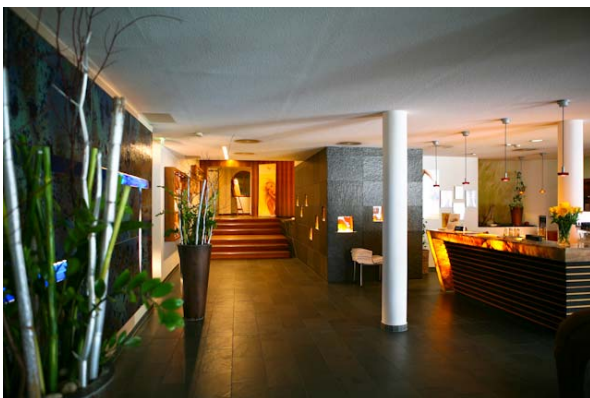




Glutrote Werke von Hermann Nitsch zieren den nitsch raum im Wellnessbereich

Damit die Gäste ihre Mußestunden voll genießen konnten, ging es schon immer heiß her. „Wenn Vater uns gesehen hat, hatte er gleich etwas für uns zu tun“, erinnert sich Sepp Altenberger schmunzelnd. Die fünf Kinder nannten ihn deshalb „Boss“. Auch der Job am Schlepplift blieb dem Filius nicht erspart: „Nur weil der Liftwart besoffen war, musste ich den Schlepplift immer wieder hinunterziehen.“ Doch das Muskeltraining war nicht das Ärgste für den Burschen: „Schlimmer war, dass ich Winnetou im Fernsehen verpasste.“

Stolz blättert der Stammhalter in der Chronik – sie zeichnet die Entwicklung des Krallerhofs vom Bauernhof zum Wellnesshotel nach. „Mein Vater war immer an Neuem interessiert, das Beste war für ihn immer ein Ansporn, noch weiter zu kommen“, schwärmt er.



Gerne beobachteten die Kinder die Mutter in der Küche. „Ich weiß noch, wie sie mal ganz schnell 150 Rindsrouladen zubereitete“, sagt der Hotelchef. Noch heute bäckt Gabriela Altenberger das Brot – die Rezepte stehen in ihrem ureigenen Kochbuch. Kräuter und Gemüse holen die Mitarbeiter aus dem Hausgarten, die Eier stammen von freilaufenden Hühnern eines Leoganger Bauern oder von den hauseigenen Hühnern. Die Krallerhof-Köche schwören auf Milchprodukte der Pinzgauer Molkerei, fangfrische Leoganger Forellen sowie Rind-, Kalb- und Schweinefleisch aus dem Salzburger Land.

Beim Abendmenü wählen die Gäste beispielsweise Lachssteak mit Sesam gebraten auf Kräuterpüree mit Wokgemüse und Weinschaum oder rosa gebratene Barbarie-Entenbrust in Lavendel-Orangensauce mit Hollerblaukraut. Zum Abschluss genießen sie Bananen-Kokos-Schnitte mit Baileysschaum oder Crêpe Suzette.



Wo sie im Hause Leckerer ergattern konnten, wussten Sepp und seine Geschwister immer ganz genau: In der Küche gab es Limo – jeden einzelnen Schluck genossen sie. Dann tummelten sich die fünf vor der Kühltruhe, denn ihre Lust auf Softeis war grenzenlos. Ihre Hartnäckigkeit zahlte sich aus. Lachend erzählt Sepp Altenberger: „Wir durften so viel davon haben, wie wir wollten, besonders wenn es schon ranzig war.“

**Wellnesshotel
Der Krallerhof**
Ganzjährig geöffnetes
Vier-Sterne-Superior-Hotel
Rain 6
A-5771 Leogang
Telefon +43 65 83 82 46-0
www.krallerhof.com



124 Zimmer und Suiten
darunter Hotelappartements Johann
Wolfgang von Goethe (Foto rechts),
Friedrich von Schiller, Hermann Hesse etc.



23 Farbsuiten: Safran, Ultramarin, Zimt, Purpur, Vanille, Ocker, Gold und Silber (Fotos oben und unten)



Preisgekrönte Powersleeping-Zimmer

Samina-Schlafsystem mit einem frei schwingenden Lamellenrost aus Eschenholz (für die Regeneration von Rücken und Wirbelsäule), Decken und Auflagen aus hochwertiger Schafschurwolle (für ein trocken-warmes Bettklima), Eichenholzböden und Zirbenholzwände (für ein angenehmes Raumklima), ZEO-Schlafcoach (für die Messung der Schlafqualität), Beratung durch den Schlaftrainer des Krallerhofs etc.



Kraft tanken vor dem Match beim Blick auf die Wandmalereien von Ty Waltinger im Ruhekristall im Obstgarten

Refugium – ausgezeichnet unter anderem mit drei Lilien des Relax Guides 2013

Der Krallerhof ist Mitglied der renommierten Hotelkooperation Best Wellness Hotels Austria

Private Spa mit Sauna, Dampfbad, Partnerwanne etc. (Fotos unten)





Saunen und Dampfbäder, Pools, Wasserbetten, Massageliegen
Behandlungs-, Ayurveda-, Kosmetik- und Personal-Trainingsangebote, Gymnastik- und
Fitnessräume

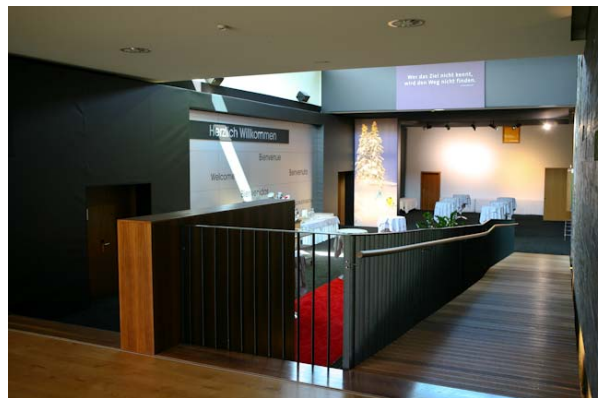


Außerdem:
WLAN in allen Zimmern, im Tagungsbereich, an der Bar und in der Lobby
Krallerhof-App im App-Store
Kinderclub und Kinderbetreuung
Hauseigene Tennisplätze und Hochseilgarten



Konferenzbereich

Eingangshalle mit Platz für 400 Gäste
375 Quadratmeter großer Konferenzsaal
mit 360 Sitzplätzen sowie sieben weitere
Seminarräume
Rahmenprogramm und Incentives, mehr
als 300 Veranstaltungen pro Jahr



Genuss

Bar, Vinothek



Vier Restaurants, Frühstücksbuffet, Lunch, Kuchen am Nachmittag, Fünf-Gänge-Wahlmenü am Abend etc. (beispielsweise im Rahmen der Wellnesspension)



Mit Preisen gewürdigte Krallerhof-Gastronomie

AsitzBräu: Europas höchstgelegenes Brauhaus auf 1760 Metern Höhe an der Bergstation der Asitz-Kabinenbahnen, für Events für bis zu 500 Personen

Alte Schmiede: Restaurant an der Bergstation der Asitz-Kabinenbahnen, Platz für 500 Personen – mit einem dem Skipionier Sepp Altenberger senior gewidmeten Skimuseum

KrallerAlm: Eventlokal direkt neben dem Krallerhof, Platz für 300 Personen (Foto rechts)

Öffnungszeiten und nähere Informationen unter www.krallerhof.com



Sport-Tipps

Partnerkonditionen für Krallerhof-Gäste im Golfclub Gut Brandlhof und am Golfplatz Urslautal

Flying Fox XXL – mit 130 Stundenkilometern eine der schnellsten Stahlseilrutschen der Welt

480 Kilometer Wanderwege, mehr als 1000 Kilometer Rad- und Mountainbike-Routen

Bike Park Leogang, Europas größte Anlage für den Bike-Sport

Skicircus Leogang-Saalbach-Hinterglemm mit 55 Bahnen und mehr als 200

Abfahrtskilometern

Hoteleigene Skischule Skiszene Altenberger, geleitet von Gerhard Altenberger